

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vom Magistrate Linz errichtete Speisehaus, dessen Verwaltungsausschuß die Fürstin eben auch angehört.

Fürstin Starhemberg erhielt mit Rücksicht auf ihre großen Verdienste um das Rote Kreuz das Offiziers-Ehrenzeichen vom Roten Kreuze mit der Kriegsdekoration.

Statthalter Baron Handel.

Außerordentlich große und unvergängliche Verdienste in Oberösterreich erwarb sich der jetzige Minister des Innern, Freiherr Erasmus von Handel, als Statthalter von Oberösterreich. Baron Handel entstammt einem o.-ö. Adelsgeschlechte und wurde zu Linz am 1. Juni 1860 geboren. Seine segensreiche Wirksamkeit als Statthalter von Oberösterreich begann im Jänner 1905. Ueber 1½ Jahre leitete Se. Exzellenz im Weltkrieg die Geschicke Oberösterreichs und war stets bestrebt, die berechtigten Wünsche der Bevölkerung zu erfüllen und nach oben hin tatkräftig zu vertreten. Allgemein war das Bedauern, als Ende 1916 Baron Handel dem Ministerium des Innern zugeteilt worden war, denn die Unparteilichkeit des Statthalters, seine Liebenswürdigkeit und sein freundliches Entgegenkommen gegen jedermann gewannen ihm die Herzen der Oberösterreicher.



Statthalter Erasmus Freiherr von Handel.

Auch die Gemahlin des Statthalters, Ihre Exzellenz Baronin Elisabeth Handel, hat in caritativer und patriotischer Beziehung eine große Tätigkeit entfaltet, besonders als Präsidentin des Frauen-Hilfsvereines vom Roten Kreuz. (Porträt Seite 51).

Das Amt des scheidenden Statthalters Baron Handel übernahm als Statthaltereivizepräsident zuerst Dr. Andr. Graf Schaffgotsch, dann Graf Leo Thun, eine Arbeitskraft ersten Ranges, ein Mann voll des besten